

# Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage

## 2006 in Berlin



Pünktlich zum Finale der Fußballweltmeisterschaft werden Deutschland und Brasilien sowohl auf dem Spielfeld – so zumindest die Hoffnungen beider Länder – als auch auf Wirtschaftsebene zusammentreffen. Die Ansichten über das Ergebnis der Fußballweltmeisterschaft mögen auseinander gehen – hinsichtlich der Ziele der Wirtschaftstage jedoch herrscht Einigkeit: "Deutschland und Brasilien – Partner in einer globalisierten Weltwirtschaft" lautet das Motto, unter dem die diesjährigen Wirtschaftstage vom 8. bis 11. Juli 2006 stattfinden werden.

"Wir freuen uns auf zahlreiche brasilianische Gesprächspartner, mit denen wir nicht nur über Fußball, sondern vor allem über die wirtschaftliche Zusammenarbeit beider Länder sprechen werden", so BDI-Präsident Jürgen R. Thumann. Er bezeichnet die deutsch-brasilianischen Wirtschaftsbeziehungen als "eng und sehr gut. Dennoch besteht noch viel Potential für einen weiteren Ausbau und eine engere Kooperation." Für die fußballbegeisterten Teilnehmer der Konferenz wird im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 9. Juli 2006 das Endspiel der Fußballweltmeisterschaft auf Großbildleinwand übertragen.

Das XXIV. Unternehmertreffen steht unter der Leitung von BDI-Präsident Jürgen R. Thumann und Armando de Queiroz Neto Monteiro, dem Präsidenten des brasilianischen Industrieverbandes CNI. Neben Wirtschaftsminister Michael Glos werden weitere hochrangige Vertreter der Bundesregierung erwartet. Aus Brasilien nehmen unter anderem Wirtschaftsminister Luiz Fernando Furlan, Agrarminister Roberto Rodrigues sowie der Vizeminister im Außenministerium Pinheiro Guimarães teil.

Auch in diesem Jahr werden wieder mehrere hundert Teilnehmer die wichtigste Veranstaltung der deutsch-brasilianischen Wirtschaftsbeziehungen als Informationsplatt-

form und zum Aufbau von wichtigen Kontakten zu Wirtschaft und Politik nutzen. Die Wirtschaftstage bieten eine hervorragende Gelegenheit, sich in zahlreichen Workshops und Branchentreffen über Strategien, Wirtschaftsfragen und Kooperationsmöglichkeiten zu informieren. Im Mittelpunkt stehen neben den klassischen Industriesektoren wie Automobil, Chemie und Industrieautomatisierung auch neue Felder der Zusammenarbeit, wie z.B. die Entwicklung von Zukunftstechnologien, Erneuerbare Energien und Corporate Social Responsibility.

Das BRIC-Land Brasilien lockt nicht nur mit anhaltend stabilen Fundamentaldaten und einem enormen Binnenmarkt, sondern hält zudem den Schlüssel zum Mercosur und anderen Handelspartnern in Lateinamerika in der Hand. Nachdem die brasilianische Wirtschaft 2005 etwas an Fahrt verloren hatte, kann das Land im laufenden Jahr mit einer BIP-Steigerung von 3 - 4 % rechnen. Belohnt werden die stabilen Wirtschaftsdaten und die verbesserten institutionellen Rahmenbedingungen mit verstärkter Investitionstätigkeit ausländischer Unternehmen – darunter auch deutsche Firmen. Mit einer Investitionsquote von rund 21 % sind die öffentlichen und privaten Engagements 2005 zum zweiten Mal in Folge deutlich stärker gewachsen als das Bruttoinlandsprodukt – der höchste Wert seit 1994. Schätzungen

zufolge wird die Investitionsquote 2006 auf 21,2 % ansteigen. Auch das bilaterale Handelsvolumen legte 2005 kräftig zu und stieg um knapp 23 % auf 11,1 Mrd. US-\$. Vor diesem Hintergrund sind die Themen Investitionsmöglichkeiten und Ausbau des bilateralen Handels nur zwei der zahlreichen Bereiche, die bei den Wirtschaftstagen in branchenübergreifenden Workshops erörtert werden. Weitere Informationen zu den Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen können auf der Website des BDI unter:

[www.bdi-online.de/brasilien2006](http://www.bdi-online.de/brasilien2006) abgerufen werden.

Zeitgleich zu den Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen veröffentlicht der BDI gemeinsam mit der Wegweiser GmbH den "Business Guide Deutschland Brasilien 2006/2007." "Dieser ist ein hervorragendes Instrument, um die vielfältigen Geschäftschancen für deutsche und brasilianische Unternehmen aufzuzeigen und eine engere Zusammenarbeit anzuregen", so BDI-Präsident Jürgen R. Thumann. Die Publikation wird in einer Auflage von 12.000 Exemplaren an alle wichtigen Entscheidungsträger der brasilianischen Wirtschaft und Politik versandt. Für Fragen und detaillierte Informationen zu einer möglichen Form der Beteiligung steht im BDI Frau Anja Boecker gern zur Verfügung (Tel.: 030 2028-1499, Email: [a.boecker@bdi-online.de](mailto:a.boecker@bdi-online.de)). ■